
Pressemitteilung

Berlin, den 17.01.2005

„neunzehnter“

60. Geburtstag von Thomas Brasch im Kunsthaus ACUD

19. Februar 2005
Kunsthaus ACUD

Zum 60. Geburtstag des 2001 verstorbenen Poeten Thomas Brasch am 19. Februar 2005 erinnert das Berliner Kunsthaus ACUD in seinen Räumlichkeiten in der Veteranenstraße mit zahlreichen Veranstaltungen an den deutschen Rebell.

Thomas Brasch, als Sohn deutsch-jüdischer Emigranten 1945 in Westow / Yorkshire in England geboren, verbrachte seine Kindertage im Osten eines verwüsteten Landes, das zum Staat sich mauserte. Er verließ die DDR in seinen Männerjahren (und dieser Staat weit vorher ihn) um 1983 seine deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt abzugeben. Den Riss, den dieser Abriss ahnen lässt, hat Thomas Brasch auf seine künstlerische Weise vorgezeigt, nie ausgestellt. Brasch war Dramatiker, Filmemacher, Erzähler, Lyriker und über allem was er künstlerisch tat: Poet. Er war eine universelle poetische Begabung von Rang, wie sie selten geworden ist. Seinen Geburtstag will das Kunsthaus ACUD nicht übergehen.

In der wiedereröffneten ACUD*galerie* stellen an diesem Tag die Künstler Roger Melis, Anna Thalbach, Alexander Polzin und anaximander aus. Am Nachmittag lesen Martina Hanf und Kristin Schulz Tagebuchauszüge von Thomas Brasch.

Im ACUD*kino* wird die Uraufführung von Christoph Rüters Reportage „Thomas Brasch – eine Skizze“ in Anwesenheit des Regisseurs und mit einer Einleitung stattfinden. Anschließend werden die drei Brasch-Filme „Engel aus Eisen“, „Domino“ und „Der Passagier – Welcome to Germany“ gezeigt.

Das ACUD*theater* bietet Cellosound von Johannes Glende, Gesang von Meret Becker und die szenische Lesung „Mercedes“ mit Anna Thalbach, Hinnerk Schönemann und Herbert Fritsch. StudentInnen der Hochschule „Ernst Busch“ werden unter Regie von Julie Pfeleiderer Szenen aus „Richard III.“ nach einer Übersetzung von Thomas Brasch aufführen. Carmen Maja Antoni beschließt den Abend mit einer Lyriklesung.

Die Rohbauräume des ACUD werden von Stefan Suschke mit einer Rauminstallation gestaltet. Eine Lyrikinstallation bietet Gedichte und Lieblingsmusik von Thomas Brasch.

Auch das ACUD*sessioncafé* wird ab 14.00 Uhr Lieblingsmusik von Thomas Brasch bieten. Um Mitternacht wird Nino Sandow sein Liederprogramm „Brüder“ nach Texten von Brasch vorstellen.

Anbei finden Sie das genaue Programm.

Für weitere Informationen steht Ihnen anaximander unter galerie@acud.de oder 0177- 368 48 02 zur Verfügung.

neunzehnter

„was soll eigentlich aus mitteleuropa werden, wenn ich eines tages nicht mehr da bin“
thomas brasch

ACUDsessioncafé: offen ab 14:00
vom Band: *Lieblingsmusiken von Thomas Brasch*

24:00 Nino Sandow - „Brüder“ Lieder nach Texten u.a. von Thomas Brasch

ACUDgalerie: offen ab 15:00

Anna Thalbach - Fotos aus „Ich sehe was, was du nicht siehst“ / www.digithalbach.de
Roger Melis - Fotoausstellung Thomas Brasch
Alexander Polzin - Bilder & Grafik / www.alexanderpolzin.de
anaximander - Grafik & Installation „box obscene“ „box obscure“ / www.anaximander.de

16:00 Martina Hanf & Kristin Schulz - lesen Tagebuchauszüge aus dem Arbeitsbuch
zu Thomas Brasch - „Theater der Zeit“ / Q&A im Anschluss

ACUDkino:

15:00 Uraufführung „Thomas Brasch - eine Skizze“, Christoph Rüter ist anwesend und gibt
eine Einleitung zu seiner Reportage (Erstausstrahlung, 19.02.05 auf 3sat)

17:00 „Engel aus Eisen“
im Anschluss: Publikumsgespräch mit dem Produzenten Joachim von Vietinghoff

20:00 „Domino“

22:00 „Der Passagier - Welcome to Germany“

ACUDtheater:

17:00 Johannes Glende - Cello / www.cellosound.com

19:00 Meret Becker - singt das „Das blanke Wesen“

19:15 Anna Thalbach mit Hinnerk Schönemann & Herbert Fritsch - szenische Lesung,
„Mercedes“

21:00 Julie Pfeleiderer (Regie) & StudentInnen der Hochschule „Ernst Busch“ - Szenen aus
Richard III., nach einer Übersetzung von Thomas Brasch

23:15 Carmen Maja Antoni - Lesung Lyrik von Thomas Brasch

ACUDroh-bau-räume: offen ab 15:00

a) Stephan Suschke - Dokumenten - Ton - Rauminstallation

b) Lyrik Installation - Text im Raum - 100 Gedichte von Brasch
Auswahl & Installation: Michael Mäde

*Programmänderungen sind vorbehalten! Angaben zum Programm und Zeitplan entnehmen Sie bitte der
ACUD-website www.acud.de und der Tagespresse.*